



Abenteuer in Venedig erlebten (v. l.) Scipia (Alina Bredin), Prosper (Rene Wels) und Bo (Kathrin Mähne) im Beckumer Stadttheater.



Die Theater-AG der Kettlerschule überzeugte mit dem Bühnenstück „Abenteuer in Venedig“ und trotzte dem aufgeheizten Stadttheater, wenigen Besuchern und der falsch angekündigten Zeit. Bilder: Zwehn

Mit „Abenteuer in Venedig“ überzeugt

Beckum (gl). Sie hatten den herzlichen Applaus redlich verdient und hart erarbeitet: Backofentemperaturen im Stadttheater und ein noch nicht einmal zur Hälfte gefüllter Zuschauersaal, das alles machte den Schülern der Kettlerschule nichts aus: Sie überzeugten am Sonntagnachmittag bei der Premiere ihres Stückes „Abenteuer in Venedig“.

„Bis Samstag hatten wir erst neun Karten verkauft“, berichtete Frank Rossa, der mit den Schü-

lern das Stück für die Schultheatertage ein Jahr lang geprobt hatte. Schuld war eine auf den Plakaten falsch angekündigte Spielzeit, die auf Sonntagabend um 20 Uhr, also zur Fußballendspielzeit, hinwies. Allerdings fand das Stück bereits am Nachmittag statt. Doch dank der Initiative der Schauspieler motivierten diese neben Familienmitgliedern doch noch den einen oder anderen Zuschauer, sodass der Saal zwar spärlich besetzt, aber dennoch nicht gänzlich leer war.

Dafür präsentierten die Schüler ein unterhaltsames Abenteuer: Die beiden Weisen Prosper (Rene Wels) und Bo (Kathrin Mähne) schlagen sich mehr schlecht als recht in Venedig durch. In der Gondelstadt treffen sie auf Scipia (Alina Bredin), die die Anführerin einer Kinderbande ist. Zudem werden die Kinder noch von Privatdetektiv Viktor (Simon Kemper) gesucht. Um an Geld zu kommen, arbeiten sie für die Hehlerin „Barbarossa“ (Dilek Artes) und bekommen den Auftrag, einen

Holzfügel zu stehlen der zu einem Zauberkarussell gehört. Dieses Karussell hat magische Kräfte und kann alte in junge und junge in alte Menschen verwandeln. Diese magischen Kräfte machen sich die Weisen zunutze und erleben ein großes Abenteuer, bei dem am Ende natürlich alles gut ausgeht.

Den 20 Jung-Schauspielern war ihr Lampenfieber anzumerken, was der Qualität des Stückes jedoch keinen Abbruch tat. Frank Rossa hat mit den Jugendlichen

unter anderem auch Musicalszenen aus „Mecki Messer“ und „Grease“ mit neuem Text eingebaut. Lehrerin Mechthild Cappenberg stand den Schülern begleitend zur Seite, Nadine Döhring war für Requisite und Bühnenbild zuständig.

Ein volles Haus gab es für die Nachwuchs-Schauspieler am gestrigen Montag dann doch noch: Am Vormittag besuchten verschiedene Schulklassen die Theateraufführung.

Susann Zwehn